

Mitteilungen der VMTB

Liebe Mitglieder der VMTB,

bereits Anfang des Jahres konnten wir uns über „Zuwachs“ durch Frau Deselaers als kooptiertes Vorstandsmitglied für unseren Vorstand freuen.

Die Anforderungen und Aufgaben an die VMTB wachsen immer mehr. Daher freut es uns sehr, dass wir einen weiteren Kollegen für unseren Vorstand gewinnen konnten: Seit September unterstützt Herr Benoit Billebaut als kooptiertes Mitglied die Arbeit unseres Vorstands. Herr Billebaut ist MTRA im Institut für Klinische Radiologie am Universitätsklinikum Münster. Er wird sich, gemeinsam mit Herrn Wameling, um die Fortbildungsveranstaltung in Bochum und um die Workshops und Klinikseminare vom Deutschen Röntgenkongress kümmern.

Die Zeit der Besinnlichkeit, der Ruhe, aber auch der guten Vorsätze steht vor der Tür. Auf diesem Wege möchten wir ihnen erholsame Tage, ein schönes Weihnachtsfest und ein gesundes, erfolgreiches neues Jahr wünschen.

Ihr Vorstand der VMTB

„Leipziger Allerlei 2012“



Am 18. Februar 2012 findet am Universitätsklinikum Leipzig im Hörsaal der Chirurgie das 2. Leipziger Allerlei statt. Von 9:00–16:30 Uhr werden wir uns wieder nicht auf ein Kernthema beschränken sondern bieten ganz unterschiedliche Vorträge aus Mammografie, Kontrastmittel, Qualitätsmanagement und MRT an. Die Referenten sind aus allen Bereichen wie Klinik, Industrie und Praxis vertreten und werden somit interessante Neuigkeiten (oder Altes aufgefrischt) zu bieten haben.

Im letzten Jahr war der Kongress mit ca. 300 Teilnehmern ausgebucht – ein frühes Anmelden unter www.vmtb.de lohnt sich also.

Wir freuen uns auf Sie und heißen Sie herzlich Willkommen in Leipzig!

Ihre Claudia Mundry
Vorstandsmitglied

Leipziger Allerlei 2012

9:00	Begrüßung
Mammografie	
9:10	BIRADS
9:30	Mammo-Spezialeinstellungen
9:50	Kriterien eines optimalen Mammo-Bildes
10:05	sekundäre Lymphödeme nach OP und Bestrahlung
10:30	Pause
Kontrastmittel	
11:05	Neues aus der Kontrastmittel-Industrie
11:35	Wer darf wann Kontrastmittel spritzen?
12:10	Der Kontrastmittel-Zwischenfall
12:40	Pause
Qualitätsmanagement	
13:35	Qualitätsmanagement – warum?
14:05	Zertifizierung/Rezertifizierung
14:40	Pause
MRT	
15:05	Stand PET-MR
15:30	Neue Spulen und Sequenzen
16:00	Feinde des MRT – Schrittmacher & Co. – und was alles passieren kann ...
16:30	Abschlussdiskussion und Ende



Rückblick: Bayerischer Röntgenkongress 2011



Nachdem der Bayerische Röntgenkongress im letzten Jahr in Linz weilte, kehrte er dieses Jahr in die Landeshauptstadt München zurück. Kongresspräsident Prof. Dr. Thomas Helmberger vom Klinikum Bogenhausen hatte u.a. als Schwerpunktthemen „Neuroradiologie“ und „Qualitätsmanagement“ benannt. Dies haben wir auch für die MTRA-Fortbildung übernommen. Knapp 80 MTRA hörten sehr interessante und gute Vorträge z.B. über Anatomie des Kopfes und der Wirbelsäule, neuroradiologische Interventionen, neueste Ergebnisse zum Brustkrebsscreening und Qualitätsmanagement.

Ein Dankeschön geht an die Firma Bayer, die auch in diesem Jahr wieder das Lunchsymposium veranstaltete.

„Strahlen & Zeilen gegen Magnete & Gradienten – Ein Schlagabtausch über MR- und CT-Angio“ geführt von der „Zeilen-Frau“ aus dem Süden im

Dirndl Frau P. Theessen gegen den „Gradienten-Mann“ aus dem Norden Herrn T. Wallenhorst als Fischer verkleidet. Die beiden Applikationsspezialisten präsentierten sehr dynamisch und mit Esprit den Unterschied zwischen CT und MR mit Vor- und Nachteilen.

Nach dem Kongress ist vor dem Kongress: 2012 findet der Bayerische Röntgenkongress in Erlangen statt. Für MTRA gibt es am Samstag den 29. September wieder ein interessantes Programm mit folgenden Hauptthemen:

- ▶ Röntgendiagnostik in der Traumatologie der oberen Extremität
- ▶ Abdomendiagnostik-CT vs. MRT
- ▶ Qualitätssicherung
- ▶ MRT OSG/Fuß

Tragen Sie sich den Termin jetzt schon in Ihren Kalender ein. Wir würden uns freuen, Sie nächstes Jahr wieder begrüßen zu dürfen.

Ihre Katja Röhr

Rückblick auf den 4. RadiologieKongress-Ruhr 2011



Unter der Schirmherrschaft der DRG, DGN und RWRG

Schon zu Beginn des RadiologieKongressRuhr (13.–15. Oktober 2011 in Bochum), in der Auftakt-Presskonferenz am Donnerstag Mittag, stellte VMTB-Vorstand Jürgen Wameling, Münster, der interessierten Presse den MTRA-Beruf mit seinen hervorragenden beruflichen Perspektiven vor, nicht ohne auch auf die Schwierigkeiten des verstärkten Personalmangels hinzuweisen. Zugleich warb Jürgen Wameling für den MTRA-Aktionstag, der 2011 an 10 radiologischen Instituten im ganzen Bundesgebiet stattfindet.

Ein großer Erfolg war das von der VMTB organisierte MTRA-Programm. Der „Schülerdonnerstag“, die bereits 2010 eingerichtete Session für Auszubildende des MTRA-Berufs, wurde in diesem Jahr von 8 Klassenverbänden und 190 Schülerinnen und Schülern besucht. Am Beginn der Veranstaltung konnten sich die Schülerinnen und Schüler ganz praxisnah von der Diplom-Psychologin Inga Mühlenbrock, Münster, über die Vermeidung von Prüfungsstress informieren. Nach der Kennlernrunde in der Pause der Veranstaltung ging es mit interaktiver Lernkontrolle (TED) in den technisch-klinischen Teil des Tages, Benoit Billebaut und André Liebing sorgten mit kurz-

weilig aufgearbeiteten Vorträgen zur MRT und zur CT für einen gelungenen Rundumschlag durch die Schnittbildmodalitäten.



Schülerinnen und Schüler unterschiedlicher Ausbildungsjahre lauschen dem Programm des MTRA-Schülerdonnerstags (Foto: M. Grosler).

Am Freitag stand im ausgebuchten Sitzungssaal des RuhrCongresses ein buntes Themenpanel für die examinierten MTRA auf dem Programm, das mit Einstelltechnik, Strahlenschutz, Angiografie und Notfalldiagnostik wichtige Informationen auffrischte und neu vermittelte. Ein Blick über den Tellerrand schloss den MTRA-Tag ab: etwa mit Fragen zu den Sicherheitsstandards im Hochfeld-MR oder den rechtliche Fragen des MTRA-Berufs.

Schon heute mögen sich interessierte MTRA den Termin für den 5. RadiologieKongressRuhr vormerken. Vom 25.–27. Oktober 2012 öffnet der RuhrCongress Bochum erneut seine Tore für fortbildungseifrige MTRA und MTRA-Schüler.

Florian Schneider

Deutsche Röntgengesellschaft e.V.

neuroRAD 2011: Wieder über 1000 Teilnehmer bei der DGNR-Jahrestagung



Mit über 1000 Teilnehmern ging am 8. Oktober 2011 *neuroRAD*, die 46. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Neuroradiologie (DGNR), zu Ende. Vom 6.–8. Oktober 2011 diskutierten Ärzte und Wissenschaftler im Gürzenich in Köln neueste Entwicklungen in der neuroradiologischen Diagnostik und Therapie. Im Mittelpunkt des Kongresses standen unter anderem Notfälle in der Neuroradiologie wie der Schlaganfall und Wirbelsäulenverletzungen, zum Beispiel nach Verkehrsunfällen. Die Teilnehmer konnten sich zudem über Infektionen des Gehirns sowie die Möglichkeiten der Pränataldiagnostik informieren.

Geschäftsstelle:

VMTB – Vereinigung der Medizinisch-Technischen Berufe in der DRG
 Frau Sonja Müller
 Ernst-Reuter-Platz-10
 10587 Berlin
 Tel.: +49 (0) 30 916 070 15
 Fax: +49 (0) 30 916 070 22
 E-Mail: mueller@drg.de
 www.vmtb.de

Nach der sehr guten Resonanz in den Jahren 2009 und 2010 bot *neuroRAD* auch in diesem Jahr ein vielfältiges wissenschaftliches Programm für alle Neuroradiologen, Radiologen, Neurologen und Neurochirurgen. „*neuroRAD* ist inzwischen der größte neuroradiologische Fachkongress Europas und damit eine feste Größe im medizinischen Kongresskalender. Dass unser Kongressprogramm zu Kernthemen des klinischen Alltags und aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen erneut sehr gut bei den Besuchern angekommen ist, zeigen die hohen Teilnehmerzahlen“, sagt Professor Dr. med. Olav Jansen, Präsident der DGNR und Kongresspräsident von *neuroRAD* 2011. Die intensive Begleitung des Kongresses über die Onlineplattform www.neurorad.de habe sich ebenfalls wieder hervorragend bewährt.

Auch radiologisch-technische Assistenten, von denen mehr als 300 nach Köln kamen, konnten sich im Rahmen von *neuroRAD* 2011 gezielt fortbilden. Professor Jansen und Katja Röhr, Vorstandsvorsitzende der VMTB, hatten hierfür ein spezielles MTRA-Programm zusammengestellt. Ein thematischer Schwerpunkt war dabei der Schlaganfall. Neben Ursachen der Erkrankung diskutierten die radiologisch-technischen Assistenten auch den Stellenwert der Computer- und Magnetresonanztomografie bei der Diagnostik und berufspolitische Themen.

Ergänzend zum wissenschaftlichen Programm von *neuroRAD* fand auch in diesem Jahr eine begleitende Industrieausstellung statt: Auf 303 m² Ausstellungsfläche präsentierten 30 Firmen technologische Innovationen aus der Neuroradiologie. Die 47. DGNR-Jahrestagung findet vom 11. bis zum 13. Oktober 2012 erneut im Kölner Gürzenich statt. Weitere Informationen finden Sie unter www.neurorad.de.

Silke Stark
 Pressestelle *neuroRAD*

„Schau rein, was für Dich drinsteckt“ – begeisterte Besucher bei den MTRA- Aktionstagen 2011

In diesem November war es wieder soweit: Bereits zum dritten Mal konnten Schulabgänger und alle Interessierten auch 2011 unter dem Motto „Schau rein, was für Dich drinsteckt“ den vielfältigen Arbeitsplatz der MTRA in Vorträgen und Führungen kennenlernen, Gerätedemonstrationen und „Radiologie zum Anfassen“ erleben, und natürlich auch viele Fragen zu Beruf und Ausbildung stellen. In Weißenfels, Hannover, Oldenburg, Stuttgart, Aachen, Berlin, Bochum, Mainz, München und Nürnberg haben Teams aus MTRA, MTRA-Lehrern und MTRA-Schülern mit viel Engagement und Tatkraft ein Programm auf die Bei-

ne gestellt, das die Besucher die spannende Welt der Radiologie entdecken ließ und über einen Beruf mit hervorragenden Arbeitsmarktperspektiven informierte.

In Hannover etwa konnten die Besucher bei einer Führung durch das Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie an der MHH eine Computertomografievorführung am Phantom miterleben und mitgebrachte Gegenstände selbst röntgen – ob Puppe, Schuh, Apfel oder Handy, der Aktionstag hat einen bleibenden Eindruck hinterlassen. Dem Team hat der Tag viel Spaß gemacht, und Iris Winter, MTRA-Lehrerin und Organisatorin des Aktionstages, ist sehr zufrieden mit dem Ergebnis: „Wir hatten rund 70 Besucher, die sehr interessiert waren. Gut kam vor allem an, dass unsere MTRA-Schülerinnen und -Schüler als Ansprechpartner zur Verfügung standen. Sie waren sehr engagiert und haben auch die Vorführungen an den Geräten selbst durchgeführt – so haben sich viele gute Gespräche ergeben.“ Einige der Besucher hätten bereits angekündigt, sich für die Ausbildung im nächsten Jahr bewerben zu wollen, und ein Besucher wurde direkt auf einen freigebliebenen Platz in das erste Semester aufgenommen. „Die Mühen der Vorbereitung haben sich unbedingt gelohnt“, erklärt Iris Winter. „Alle waren hochzufrieden und wollen die Aktion auf alle Fälle wiederholen!“

Auch in Weißenfels war die Begeisterung der MTRA-Schülerinnen und -Schüler, die den Tag der offenen Tür komplett selbst gestaltet und ausgerichtet haben, die beste Werbung für den Beruf: „Wir waren ein richtig engagiertes, motiviertes Team“, berichtet Mandy Thaler, Leiterin des Fachbereichs Radiologie am Medizinischen Bildungszentrum Weißenfels. In Stuttgart durften die Besucher sich sogar selbst einmal an der Erstellung einer Bestrahlungsmaske versuchen – eine spannende Sache, die auf großes Interesse stieß. Und auch in Oldenburg hatten die Besucher große Freude daran, ihren mitgebrachten Sachen beim „Spaßröntgen“ ins Innere zu schauen. In Nürnberg wurde sogar ein Besucherrekord verzeichnet: Rund 100 interessierte Besucher kamen in die Berufsfachschule für MTRA am Klinikum Nürnberg Nord, um zu schauen, was da wohl „für sie drinsteckt“.

Die MTRA-Aktionstage sind eine gemeinsame Initiative des Deutschen Verbands Technischer Assistentinnen und Assistenten in der Medizin (dvta), der Deutschen Röntgengesellschaft (DRG) und der Vereinigung Medizinisch-Technischer Berufe in der DRG (VMTB). Alle Informationen, Nachberichte und Fotos der Aktionstage 2011, 2010 und 2009 finden Sie unter www.mtawerden.de/aktionstage.

Anja Johennig, Pressestelle DRG, Berlin